

So viel Kraft hat der Wind

Windräder aus Plastikflaschen bauen

Die Herbstzeit hat angefangen und in Kürze brausen wieder die Herbstwinde übers Land. Die ideale Zeit, um mit Kindern den Wind zu erforschen. Mithilfe von selbstgebaute Windrädern aus alten Plastikflaschen macht es natürlich noch viel mehr Spaß!

Man braucht für das Windrad eine Kunststoff-Flasche in beliebiger Größe mit einem Schraubverschluss, einen Rundstab mit einem Durchmesser von ca. 19 mm, der - je nach Verwendung - beliebig lang sein kann, eine Holzschraube 3,5 x 15 mm und 2 Unterlegscheiben. Als Werkzeuge kann man eine Schere, einen Schraubenzieher, ein Teelicht und ein Feuerzeug verwenden. Wer sein Windrad noch verzieren möchte, kann dies mit buntem Klebeband, wasserfesten Stiften, Acrylfarben, Nagellack o. Ä. tun.

Und dann kann es losgehen! Zuerst alle Etiketten von der Plastikflasche entfernen und die Flasche (unten am Boden) in gewünschter Höhe abschneiden. Jetzt kann man sie beliebig verzieren, z. B. mit bunten Klebestreifen oder Farben. Jetzt mit einem Farbstift 5 bis 6 Schnittlinien längs der Flasche markieren und mit der Schere senkrecht einschneiden, so dass Rotorblätter entstehen. Diese werden nun leicht schräg geknickt und nach vorne gebogen.

Einen Nagel über einem Teelicht erhitzen und ein Loch für die Schraube in die Verschlusskappe brennen. Wer den Nagel mit einem Tuch festhält, verbrennt sich nicht die Finger. Den Deckel wieder auf die Flasche schrauben und das Windrad mit Schraube und Unterlegscheibe an einem Ende des Rundstabs befestigen.

Achtung: Die Kinder dürfen das Teelicht/Feuerzeug nur unter Aufsicht verwenden!

